



Gemeinnützige Innovative Personal- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH Neustrelitz

Offener Brief

Herr BM Mühlenberg - Gemeinde Blankensee
Gemeindevertreter Blankensee
Nordkurier
sonstige

Geschäftsleitung
Rudow 3
17235 Neustrelitz
PSF 1146
17221 Neustrelitz

Tel. : (03981) 273-0
FAX : (03981) 200 802
E-Mail: info@ipse-neustrelitz.de

Steuer-Nr.: 075/126/00063

Neustrelitz, 07.02.2020

Artikel vom 28.01. und 04.02.2020 im Nordkurier – offener Brief und Gegendarstellung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mühlenberg,

mit großem Befremden haben die IPSE GmbH und der Verein Jugend- und Freizeitzentrum Blankensee e.V. die Artikel zum Jugendzentrum Blankensee vom 28.01. und 04.02.2020 im Nordkurier zur Kenntnis genommen.

Zunächst möchten wir Ihnen mitteilen, dass beide Institutionen - insbesondere angesichts der seit 24 Jahren bestehenden bislang guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde und für diese (!) - es in keiner Weise für angemessen halten, sich in öffentlichen Medien derart abwertend über die langjährigen Partner auszulassen, und schon gar nicht mit Behauptungen, die sachlich nicht zu halten sind.

So geht man nicht miteinander um!

Aufgrund der von Ihnen geschaffenen Öffentlichkeit sehen wir uns unsererseits zu einer entsprechenden Gegendarstellung gezwungen. Ausgehend von den in den Artikeln getroffenen Aussagen - und in diesem Rahmen nur hierzu - möchten wir folgende Punkte klarstellen:

- Träger des Jugendzentrums ist die (gemeinnützige) IPSE GmbH und in dieser Eigenschaft für die Arbeit im Jugendzentrum verantwortlich. Nutznießer dieser Arbeit ist die Gemeinde Blankensee mit ihren Ortsteilen und insbesondere deren Kinder und Jugendliche, weshalb der Gemeinde die nötige Kofinanzierung obliegt. Aufgrund langer Tradition, gegenseitiger Wertschätzung und vertrauensvoller Zusammenarbeit führte die IPSE GmbH die Jugendarbeit im Auftrag der Gemeinde ohne bestimmtes Eigeninteresse durch, es entstanden keinerlei finanzielle Vorteile.

- Die Mitglieder des Vereins „Jugend- und Freizeitzentrum Blankensee e.V.“ sind naturgemäß ehrenamtlich tätig. Ihr Ziel ist die Unterstützung und Bereicherung der Jugendarbeit in Blankensee. Dies ist eine freiwillige Leistung, die von jedem Mitglied in der zur jeweiligen Lebenssituation passenden Ausgestaltung und in passendem Umfang ehrenamtlich erbracht wird.
- Die IPSE GmbH und der Verein pflegten stets eine sehr gute und sich gegenseitig ergänzende Zusammenarbeit zum Wohle der jungen Menschen in Blankensee. Jede Institution ist dennoch für sich selbst eigenverantwortlich.
- Die ESF-geförderte Stelle der/des Jugendsozialarbeiter*in ist seit 2019 trotz vielfältiger Besetzungsbemühungen unbesetzt. Geschuldet ist dies insbesondere den allgemeinen Rahmenbedingungen (z.B. jährliche Befristung des Arbeitsvertrages infolge Förderkonditionen, Arbeitszeiten, etc.), dem spezifischen Fachkräftemangel sowie der Verortung im ländlichen Bereich. Es gibt aber auch andere, mit weniger Fördergeldern versehene Modelle, wie ein Jugendzentrum durchaus zufriedenstellend und pädagogisch sinnvoll betrieben werden kann.
- In einem ersten Gespräch (Gemeinde-IPSE GmbH) am 19.11.2019 wurde seitens der IPSE GmbH der Gesprächsbedarf in Hinblick auf die Gestaltung der Arbeit des Jugendzentrums im Jahr 2020 thematisiert, infolge ein gemeinsamer Termin im Januar anvisiert. In diesem Zusammenhang äußerte Herr BM Mühlenberg, dass er nicht wüsste, ob die Gemeinde überhaupt grundsätzlich an einer Weiterführung des Jugendzentrums interessiert sei. Es wurde vereinbart, dass er dies in einer dafür anberaumten Sitzung der Gemeinde klären und uns über das Ergebnis informieren würde.

Als Ergebnis wurde der IPSE GmbH das **Protokoll der Sitzung des Hauptausschusses vom 21.11.2019** zur Kenntnisnahme übersandt, das folgende **Beschlüsse** enthielt:

„Die Vereinbarungen der Gemeinde Blankensee mit der IPSE GmbH Neustrelitz werden aufgelöst!“

„Die Gemeinde Blankensee wird sich im kommenden Jahr 2020 aus dem Projekt Jugend- und Freizeitzentrum Blankensee zurückziehen.“

In bestehender Nicht-Existenz vertraglicher Grundlagen (insbes. Finanzierung) für das Jahr 2020 wurde aufgrund dessen folgerichtig die Schließung des Jugendzentrums zum 31.12.2019 veranlasst.

- Nach Öffentlich-Werden der Schließung des Jugendzentrums bekundete der Bürgermeister gegenüber der IPSE GmbH das Interesse an der Weiteröffnung des Jugendzentrums. Hierzu wurde ein Gesprächstermin Mitte Januar vereinbart, in dem dann verschiedene mögliche Modelle der Jugendarbeit erläutert wurden und die Gemeinde zur Findung des passenden Modells nach ihren Vorstellungen und Rahmenbedingungen gefragt wurde. Hierzu konnte Herr Mühlenberg (noch) keine Aussagen treffen. Es wurde vereinbart, dass dies in der Gemeinde geklärt und an die IPSE GmbH rückgemeldet würde.

Für den Gesprächstermin **nicht vereinbart** war, dass ein Konzept vorgelegt werden sollte!

Schon aufgrund von Förderkonditionen liegen Konzepte zur Jugendarbeit nach §11 und §13 SGB VIII grundsätzlich und ständig aktualisiert vor. Die o.g. Besprechungen zu Rahmenbedingungen etc. stehen naturgemäß im Vorfeld einer Konzeptaktualisierung.

- Sowohl im Rahmen der Jugendarbeit der IPSE GmbH als auch der Jugendarbeit des Vereins wurden 2019 diverse Projekte der Themenkreise Natur, Kultur, Sport oder Lebenserziehung innerhalb und außerhalb des Jugendzentrums verwirklicht (z.B. Fahrten mit dem Vereinsbus in das Slawendorf Neustrelitz, Besuch des Waldmuseums, Kinobesuch, Blankenseequiz, Kickerturnier, gemeinsames Kochen, Grillfest, individuelle Beratungen und vieles mehr !). Hervorzuheben ist auch das Kinder- und Dorffest, das in einem partnerschaftlichen Miteinander mit der freiwilligen Feuerwehr Blankensee durchgeführt wurde.

Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt des Vereins lag flankierend in aktiver Netzwerkarbeit vor Ort.

- Allen hieran Mitarbeitenden – sei es entgeltlich Beschäftigten, Freiwilligen im Bundesfreiwilligendienst oder rein ideell motivierten Ehrenamtlichen – gebührt Dank, Achtung und Wertschätzung ihrer jederzeit engagierten Arbeit!

Die Unterzeichnenden bedanken sich ausdrücklich für die engagierte Arbeit aller Beteiligten zum Wohle der Kinder und Jugendlichen in Blankensee!

In den Jahren 2001 bis 2012 besuchten i.d.R. ca. 10 – 25 Kinder pro Tag das Jugendzentrum. Nicht mitgezählt sind hier die Teilnehmenden an den in all den Jahren unzähligen Projekten, die oft mit Klassen oder Kitas durchgeführt wurden. Exemplarisch hierfür sei die „Europawoche“ mit ca. 100 Teilnehmenden genannt.

Im Jahr 2019 kamen bis zu 23 Kinder am Tag trotz der seitdem insgesamt verminderten Anzahl an Kindern im Landkreis. Auch hierin nicht erfasst sind Teilnehmende an Projekten oder Veranstaltungen. Exemplarisch für 2019 steht hier die Weihnachtsfeier mit zwei Klassen, deren Eltern und sonstigen Familienangehörigen mit ca. 50 Teilnehmenden.

Abgesehen von rein quantitativen Erwägungen erfüllten wir mit unserer Arbeit bis zuletzt eine sehr wichtige zivilgesellschaftliche, demokratische, gegen extremistische Strömungen und auf den Zusammenhalt der Gesellschaft ausgerichtete Aufgabe!

Auch aktuell gibt es weiterhin vielfache Anfragen von Kindern und Eltern. Der Verein gemeinsam mit der IPSE GmbH freut sich darüber, über all die Jahre bis zuletzt von den Kindern und Jugendlichen so gut angenommen worden zu sein!

Allgemein und deshalb auch im Rahmen öffentlicher Aussagen schätzen wir Fairness und Sachlichkeit im Umgang miteinander.

Auf dieser Basis hätten wir uns eine Darstellung von auf Fakten beruhender Sachlichkeit gewünscht unter Würdigung unserer – die Gemeinde einschließend - gemeinsamen, über all die Jahre erfolgreichen Anstrengung, zum Wohle der Kinder und Jugendlichen auch schwierige Umstände gemeinsam angegangen und tatsächlich auch gemeinsam gemeistert zu haben.

Gerne wären wir mittels gemeinsamer Abstimmung öffentlicher Äußerungen mit einer vielleicht bestehenden schwierigen Situation konstruktiv umgegangen.

Mit freundlichen Grüßen



I. Neuperth
Geschäftsführerin
IPSE GmbH



Monique Richter
1. Vereinsvorsitzende
Jugend- und Freizeitzentrum
Blankensee e.V.



Ricarda Pede
2. Vereinsvorsitzende